

konzeptwerk neue ökonomie



Das Konzeptwerk Neue Ökonomie ist eine unabhängige und gemeinnützige Organisation, die Konzepte zur Umgestaltung unserer Wirtschaft entwickelt und bekannt macht.

Wir sind überzeugt, dass unsere Gesellschaft die Wirtschaft demokratischer, gleichberechtigter und ökologischer organisieren kann, so dass eine hohe Lebensqualität für alle Menschen ermöglicht wird.

Die Neuausrichtung unserer Wirtschaft bedarf der Verbindung von Wissenschaft, wirtschaftlicher Praxis, der Veränderung politischer Rahmenbedingungen und einer neuen Art der Vermittlung sozialer, ökologischer und ökonomischer Themen an unseren Schulen.

In Wissenschaft und Zivilgesellschaft gibt es zahlreiche vielversprechende Konzepte, wie die wirtschaftliche Praxis umgestaltet werden kann. Wir vermitteln diese und entwickeln sie weiter.

Konzeptwerk Neue Ökonomie e.V.
Gießlerstraße 75, 04229 Leipzig

Telefon: +(49)-341-39281686

Email: info@knoe.org

www.konzeptwerk-neue-oekonomie.org

Mittwoch, 10. Oktober 2012/18.00 Uhr/
Vortrag und Diskussion mit Frigga Haug
„Zeit, Wohlstand und Arbeit neu definieren“

Cammerspiele, Kochstraße 132,
Leipzig (Connewitz).

Samstag, 19. Januar 2013
Vortrag von und Diskussion mit Niko Paech
„Zeitknappheit, Konsum und Glück“

Mittwoch, 06. März 2013
Vortrag von und Diskussion mit Hartmut Rosa

Aktuelle Eckdaten und mehr Informationen
auf: www.zeitwohlstand.info

Sie möchten die Arbeit des Konzeptwerk Neue Ökonomie unterstützen? Wenn Sie uns mit einer Einzelspende oder sogar mit einem regelmäßigen Beitrag fördern können, ermöglichen Sie unsere weitere Arbeit.

Wenn Sie nach Argumenten suchen, warum Sie uns unterstützen sollten, erkundigen Sie sich auf unserer Homepage über unsere Arbeit oder kontaktieren Sie uns.

Spendenkonto:

Konzeptwerk Neue Ökonomie e.V.,
Konto: 1137208800, BLZ: 43060967
(GLS Bank)

Datenschutz: Ihre Daten verwenden wir nur für Förder_innen-Service und -Information.

Kündigung: Sie können Ihre Förderung jederzeit und fristlos beenden.

Spendenbescheinigung: Der Konzeptwerk Neue Ökonomie e.V. ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden an uns sind steuerlich absetzbar. Eine Spendenbescheinigung stellen wir Ihnen gerne aus.

Kontakt: Johannes Schneeweiß
(j.schneeweiss@knoe.org)



ZEIT
WOHL
STAND

Arbeit und Wohlstand neu definieren –
Politische Diskussion und Vergnügen
kommen zusammen.

Zeitwohlstand – Vorträge und Diskussion

Durch Vorträge und Diskussionen suchen wir die Auseinandersetzung mit gängigen und neuen Konzepten zum Umgang mit Zeit, unserer Definition von Wohlstand und der Organisation von Arbeit. Leitfrage ist, wie ein gutes, gleichberechtigtes Leben für alle Menschen innerhalb der ökologischen Grenzen ermöglicht werden kann.

Zeit, Wohlbefinden & Entschleunigung

Wir leben in Zeiten multipler Krisen. Menschen konsumieren jenseits ihrer ökonomischen und ökologischen Verhältnisse, dennoch bessert sich ihr Wohlbefinden nicht. Stattdessen wächst die soziale Ungleichheit. Der beschleunigte Lebensstil unserer Gesellschaft verursacht Symptome von kollektivem Stress.

Stress, Depression und Burn-Out sind Probleme/ Krankheitsbilder, die auf unsere Wirtschaftsweise zurückzuführen sind. Leistungsorientierung, Wettbewerbsdruck und die Ausweitung von Märkten auf alle Lebensbereiche untergraben das Bedürfnis nach Ruhe. Müßiggang ist zur Unart geworden, Produktivität zur Norm.

Wir brauchen eine Neudefinition von Wohlstand. In Ländern auf hohem materiellen Wohlstandsniveau führt die Steigerung der Verfügbarkeit materieller Güter schon lange nicht mehr zu mehr Wohlbefinden bei den Menschen. Selbstbestimmung und Gestaltungsfreiheit sind Voraussetzung dafür, dass Menschen glücklich sind. Wohlstand heißt also nicht Überfluss an materiellen Gütern, sondern vor allem Zeit.

Zeit, Wohlstand & Ökologie

Die Orientierung an materieller Fülle und die wirtschaftspolitische Fixierung auf ein möglichst hohes Wirtschaftswachstum sind Ursachen für überhöhten Konsum. Für unsere Umwelt bedeutet dies eine starke Belastung, an vielen Stellen Zerstörung. Zur Produktion lebenswichtiger Dinge, aber auch zur Produktion kurzlebiger Produkte, werden Rohstoffe sehr intensiv verbraucht und lange Transportwege gegangen. Eine starke Verschmutzung wird damit billigend in Kauf genommen.

Die Ausrichtung unseres Wirtschaftens auf Wachstum stößt an ihre Grenzen – sowohl materiell als auch zeitlich. Unser Ressourcen-intensiver Lebensstil ist nicht länger haltbar. Es geht also nicht nur um einen Wandel unseres Wirtschaftens, sondern auch unserer Gewohnheiten und Werte.

Es muss darüber gesprochen werden, wie wir Ressourcen und Zeit so investieren, dass ein gutes Leben für alle erreicht werden kann.

The noble art of wasting time –
Der vergnügliche Teil

Wir wollen nicht nur vom guten Leben sprechen, sondern es auch genießen. Zu jeder Veranstaltung gehört ein Teil, in dem wir müßig gehen, nicht „produktiv“ sind und uns austauschen. Zum Beispiel bei gutem Essen, Konzerten und anderen Performances. Aktuelle Informationen zum Begleitprogramm finden Sie auf www.zeitwohlstand.info

Zeitwohlstand weitertragen – Die Publikation

Am Ende der inhaltlichen Auseinandersetzung steht eine Publikation, die einerseits die Vorträge verschriftlicht und zusammenbringt, andererseits Wege zur Veränderung des Status Quo aufzeigt.

Zeit, Wohlstand, Arbeit & Gerechtigkeit

„Zeitwohlstand? Das kann ich mir nicht leisten.“ Weniger arbeiten bedeutet weniger Einkommen. Trotz erheblicher Produktivitätssteigerungen ist in Deutschland in den letzten Jahrzehnten die durchschnittliche Arbeitszeit nicht gesunken. Stattdessen nahmen die strukturelle Arbeitslosigkeit und die soziale Ungleichheit zu.

Die Organisation und das aktuelle Verständnis von Arbeit haben zur Folge, dass einige völlig überarbeitet sind, während anderen bezahlte Arbeit und damit oftmals gesellschaftliche Teilhabe und Anerkennung verwehrt bleiben. Manche Arbeiten sind unsichtbar und gesellschaftlich abgewertet. Insbesondere zwischen den Geschlechtern besteht hier eine Gerechtigkeitslücke.

Ein hohes Arbeitspensum und flexible Arbeitszeitregelungen führen dazu, dass Menschen immer seltener frei über ihre Zeiteinteilung verfügen können. Die alte Trennung von Arbeit und Freizeit scheint nicht mehr aktuell. Wir brauchen einen neuen Arbeitsbegriff, eine gerechte Verteilung von Einkommen und gute Konzepte, um Arbeit anders zu organisieren.

Zeit, Wohlstand & Demokratie

Demokratie lebt von Beteiligung, Diskussion und Engagement. Und trotzdem gibt es eine große Distanz zwischen Bürger_innen und Politiker_innen und eine ebenso hohe Politikverdrossenheit. Die Demokratie leidet unter Legitimationsverlust.

Um sich einzubringen und um sich zu komplexen Fragen, zu politischen Themen eine Meinung zu bilden, braucht es Zeit und Muße. Nach einer vollen Arbeitswoche fehlen diese oft. Menschen beteiligen sich wenig an Entscheidungen, die für alle wichtig sind. Die hohe Geschwindigkeit, mit der Entscheidungen in der Politik getroffen werden, ist ein Grund dafür. Außerdem haben viele Menschen das Gefühl, Vorgänge wie die Finanz- und Eurokrise nicht zu verstehen. Doch wenn Menschen politische Vorgänge nicht verstehen, kann es weder demokratische Kontrolle, noch Teilhabe geben. Nur wenn Menschen frei von materiellen Ängsten sind und Zeit für Beteiligung haben, kann Demokratie funktionieren.

KONZEPTEWERKNEUE ÖKONOMIE